

AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND DER PROMOTION

MERKBLATT

Ein Aufenthalt im Ausland während der Promotionsphase bietet mehrere Vorteile. Neben der Erweiterung des eigenen kulturellen Horizonts und dem Erwerb einzigartiger Erfahrungen oder der Vertiefung von Sprachkenntnissen, können Sie im Ausland neue Kontakte knüpfen, Ihre bestehenden Netzwerke über nationale Grenzen hinaus erweitern oder Teil eines international agierenden Forschungsumfeldes werden. Darüber hinaus schärft ein Auslandsaufenthalt Ihr eigenes Forschungsprofil und erhöht ihre Karrierechancen in der Wissenschaft oder in außeruniversitären Berufsfeldern.

Was die Dissertation selbst angeht, so erhalten Sie durch einen Auslandsaufenthalt z.B. entscheidende Daten und Ergebnisse aus direkter Feldforschung oder haben die Möglichkeit, Archive und Forschungseinrichtungen für einen längeren Zeitraum zu besuchen. Durch den wissenschaftlichen und internationalen Austausch mit Kolleg*innen vor Ort lernen Sie zudem neue Forschungskulturen und -methoden kennen, die Ihnen wertvolle Impulse und neue Perspektiven für Ihre eigene Arbeit bieten können.

Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten, die Promotion mit einem Auslandsaufenthalt zu verknüpfen: entweder können Sie die Promotion vollständig Ausland absolvieren oder Sie können zum Zweck eines Forschungsaufenthaltes für eine begrenzte Zeit ins Ausland gehen. Bei der [binationalen Promotion](#) (Cotutelle de thèse) wird grundsätzlich erwartet, einen Teil der Promotionszeit an der jeweiligen Hochschule im Ausland zu verbringen, mit der ein Kooperationsvertrag vereinbart worden ist.

Wenn Sie die Promotion im Ausland absolvieren oder für einen Forschungsaufenthalt ins Ausland gehen möchten, sollten Sie sich vorher unbedingt über die spezifischen Besonderheiten der Promotion im jeweiligen Land, die dortigen universitären Strukturen, die Kosten (Lebensunterhaltungskosten, ggf. Gebühren) sowie die notwendigen Sprachkenntnisse informieren. Wenn der Dokortitel im Ausland erworben werden soll, gilt es, sich zusätzlich über die durchschnittliche Dauer der Promotion, über gesetzliche Vorgaben und den verliehenen Titel im Hinblick auf dessen Gültigkeit in Deutschland Kenntnis zu verschaffen. Eine Orientierungshilfe für die Einordnung ausländischer Qualifikationen in das deutsche Bildungssystem bietet [anabin – Das Infoportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen](#).

Neben Ihrer persönlichen Motivation sollten Sie bei der Wahl eines Auslandsaufenthaltes auch strategisch vorgehen, d.h. das Ziel Ihrer Forschungsarbeit sowie den richtigen Zeitpunkt und die Dauer einer längeren Forschungsreise immer im Blick behalten. Gerade Letzteres spielt eine entscheidende Rolle. Ein Auslandsaufenthalt ist jederzeit möglich, jedoch sollte der Zeitpunkt sich an Ihren Projektverlauf und –fortschritt anpassen. Ein zu früher Aufenthalt im Ausland könnte z.B. ungünstig sein, weil der Bearbeitungsstand der Dissertation noch nicht weit genug vorangeschritten ist, um von einem Auslandsaufenthalt genügend zu profitieren; ein zu später Aufenthalt behindert möglicherweise wiederum die (rechtzeitige) Fertigstellung der Dissertation. Die Erstellung eines Zeitplans spielt auch bei einer möglichen Antragstellung zur Finanzierung des Aufenthaltes über Drittmittel eine wichtige Rolle und muss dort gut begründet werden.

Die Dauer eines Aufenthaltes kann von einem Monat bis zu einem Jahr reichen, unter Umständen auch länger sein.

Bei der Kontaktaufnahme mit einer ausländischen Hochschule können Sie auf bestehende Netzwerke und Partneruniversitäten der eigenen Universität bzw. der jeweiligen Fakultäten oder auf individuelle Kontakte einzelner Hochschullehrer*innen zurückgreifen.

FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG DES AUSLANDAUFENTHALTES

Die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes stellt sicherlich eine der größten Herausforderungen dar, die es zu bewältigen gilt. Eine Vielzahl von Fördermittelgebern, bei denen man sich für ein Stipendium bewerben kann, stehen hierbei zur Auswahl, wie z.B.:

- Der [DAAD \(Deutscher Akademischer Austauschdienst\)](#), der als einer der weltweit größten Förderorganisationen des internationalen Austausches für Studierende und (Nachwuchs-)Forscher*innen eine große Auswahl an Auslandsstipendien für Forschungs- und Studienaufenthalte in der ganzen Welt anbietet. Die Dauer der Auslandsaufenthalte beträgt zwischen 1-6 Monat(en) (Kurzzeitstipendien) bis hin zu einem Jahr (in Ausnahmefälle noch mehr). Hier geht es zur [Stipendiendatenbank des DAADs](#).
- Die staatlich unterstützten [Begabtenförderungswerke](#), die auch Doktorand*innen mit Stipendien fördern, welche für Promotionen im Ausland oder befristete Forschungsaufenthalte im Ausland verwendet werden können.
- Die [Fulbright Commission](#), die mit ihrem Doktorand*innenprogramm vier bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte in den USA ermöglichen.
- Die [Deutsch-Französische Hochschule](#), die verschiedene Förderungen anbietet, in deren Rahmen Promovierende Forschungsaufenthalte oder die Promotion in Frankreich absolvieren können.
- Das [European University Institute](#), das im Rahmen seiner Stipendien für die Fachrichtungen Geschichts-, Rechts- und Politikwissenschaft sowie Ökonomie und Soziologie ein Austauschprogramm mit über 30 verschiedenen Universitäten und Einrichtungen weltweit pflegt.
- Die [DFG \(Deutsche Forschungsgemeinschaft\)](#), die zwar keine Förderungen für Promotionen im Ausland anbietet, aber Doktorand*innen der Graduiertenkollegs der DFG die Möglichkeit eines Forschungsaufenthalts im Ausland gibt. In internationalen Graduiertenkollegs gehört ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt bei der Partnereinrichtung zum Programm des Kollegs.

Die [Stipendiendatenbank des BMBF](#) bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auch gezielt nach kleineren Fördermittelgebern für Promotionen im Ausland oder internationale Forschungsaufenthalte zu suchen, die sich auf spezielle Forschungsthemen oder einzelne Länder konzentrieren.

Bitte beachten Sie, dass die Dauer von der Bewerbung bis zum Einsetzen der Förderung und damit der Beginn des Forschungsaufenthaltes einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen kann. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die einzelnen Fristen der Programme. Eine frühzeitige und umfassende Planung ist daher unumgänglich!

Für Promovierende der Universität Erfurt, die einen Anspruch auf forschungsbezogene [Sach- und Reisekosten aus EPPP-Mitteln](#) oder aus Stipendien haben, können diese ebenfalls für Reisekosten bei Forschungsaufenthalten verwenden. Anleitungen zur Erstattung von Reise- und Forschungskosten finden Sie auf der Seite des [Graduiertenservices](#).

Gerne steht Ihnen die Stabsstelle Forschung und Nachwuchsförderung für alle weiteren Fragen zur Promotion im Ausland unter nachwuchsfoerderung@uni-erfurt zur Verfügung.